

Kopie z.K. an das Pfarramt St. Josef-Maihof, Luzern
(unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 5.12.89 an Herrn
Bundesrat R. Felber)



AMBASSADE DE SUISSE
EN COLOMBIE

Ferdinand Luthiger
BOGOTÁ, den 27. Juni 1990
Apartado aéreo 4304

Prétre de rappeler cette référence

353.0 - NP/OR

Herrn Ferdinand Luthiger
Direktor des Fastenopfers
der Schweizer Katholiken
Habsburgstrasse 44
Postfach 2856

6002 Luzern

Fundación San Isidro, Duitama

Sehr geehrter Herr Direktor,

Es hat leider wesentlich länger gedauert, als meine Absicht war, bis ich den Ihnen anfangs Jahr versprochenen Besuch in Duitama machen konnte. Sie werden aber sicher dafür Verständnis aufbringen, dass ich diese Reise mit anderen Vorhaben kombinieren wollte, und diese liessen sich nicht so schnell aus dem Boden stampfen.

Mittlerweile bin ich nun aber in Begleitung meiner Frau und meines ersten Mitarbeiters hingefahren; es war dies am vergangenen 8. Juni. Ich konnte mich eingehend mit Schwester Teresa Segura unterhalten, die mir im grossen und ganzen die uns bekannten Uebergriffe der Ordnungskräfte bestätigte. Mit einer gewissen Erleichterung habe ich zur Kenntnis nehmen dürfen, dass seit den Vorkommnissen des letzten Jahres (19.8. und 25.10.) keine nennenswerten neuen Verstösse mehr vorgekommen seien, was - ich bitte sehr mich richtig zu verstehen - mit nichten einer Verharmlosung der früheren gleichkommen soll. Past macht es den Eindruck, als ob die undatierte, vermutlich Ende 1989 von der "Fundación San Isidro" verfasste öffentliche Anklage ("Comunicado de denuncia") das angestrebte Ziel erreicht hat. Vielleicht haben auch meine wiederholten Fragen bei verschiedenen Instanzen, die natürlich nie etwas von den hier in Rede stehenden Misshandlungen gehört haben wollten, etwas zur Beruhigung der Lage beigetragen. Hoffen wir, dass dem so bleibt.

Unter diesen Umständen fände ich im gegenwärtigen Zeitpunkt eine direkte Intervention - mich auf das Schreiben der Direktion für Völkerrecht des EDA vom 2. Februar 1990 beziehend - nicht nur nicht erfolgversprechend, sondern geradezu fehl am Platz. Sollten sich indessen Uebergriffe wiederholen, würde ich